

# Inhalt

Einleitung	11
<b>1. Hauptteil: Theorie</b>	
I. Die christliche Kunst: ihre Eigenart und ihre Aufgaben	17
1. Die Überlegenheit christlicher Kunst über nichtchristlich-antike Kunst: Die Darstellung übernatürlicher Ideen	17
a) Texte der siebziger Jahre	17
b) Hintergrund und Motive	22
Neuplatonismus – Idealismus	22
Erhebung über das Irdische	25
Horror nudi	26
c) Texte der neunziger Jahre	28
2. Christliche Kunst als Aufdecken des Wesens oder der Urform	31
3. Christliche Kunst im Dienst der Gemeinde	34
4. Die in der Dogmatik gründende Eigenart christlicher Kunst	35
5. Unterscheidung von Gattungen christlicher Kunst	39
6. Kunst als Prophetie	41
7. Verschiedene und gegensätzliche Bestimmungen	43
8. Zusammenfassung	44
II. Der Kampf um den Stil	46
1. Die Ausgangslage: Die Gotik als Normstil	46
2. Der Kampf für die „Renaissance“	50
3. Neuromanik als Alternative	62
4. Der Einspruch der Nazarener-Schule	65
5. Die Forderung einer neuen Kunst	71
III. Begriff und Wertung der Moderne	81
1. Katholische deutsche Autoren	81
2. Österreich	93
3. Evangelische Stimmen	96
4. Ergebnis	100
IV. Die Darstellung Christi	101
1. Evangelische Anliegen	101
2. Katholische Anliegen	110
3. Die „Gewand“-Frage	113
4. Das Experiment Fahrenkrogs	115
5. Verlangen nach Realität	117

## 2. Hauptteil: Kritik

I. Maler der evangelischen Kirche	119
1. Karl Gottfried Pfannschmidt	119
2. Eduard v. Gebhardt	122
3. Wilhelm Steinhausen	132
4. Hans Thoma	140
5. Fritz v. Uhde	145
II. Maler der katholischen Kirche	165
1. Edward v. Steinle	165
2. Ludwig Seitz	169
3. Die deutsche Gesellschaft für christliche Kunst	174
a) Gebhard Fugel	176
b) Leo Samberger	183
c) Matthäus Schiestl	187
4. Die Beuroner Kunst	189
Exkurs: Die Diskussion der Beuroner Kunst in der Zeitschrift „Hochland“	202
III. Einzelgänger	211
1. Max Klinger	211
2. Lovis Corinth	215
IV. Die Rezeption nichtdeutscher Kunst	219
1. Frankreich	220
a) G. Doré	220
b) W. A. Bouguereau	220
c) Impressionismus	221
d) P. G. Puvis de Chavannes	223
e) M. Denis	224
2. Die Niederlande und Belgien	225
a) A. Scheffer	226
b) F. Khnopff – V. van Gogh	226
c) J. Toorop – J. Thorn Prikker	227
d) J. Smits	230
Exkurs: Eine Gruppe kirchlich-katholischer Maler Belgiens und die Situation der Zeitschrift „Die christliche Kunst“ am Ende der Berichtszeit	231
3. England und Skandinavien	232
4. Rußland, Ungarn, Italien	233
a) W. W. Wereschtschagin	233
b) M. v. Munkaczy	234
c) G. Segantini	234
5. Der Fall Burnand	235

## **Schlußteil: Zusammenfassung – Thesen zur christlichen Malkunst**

1. Ergebnisse	243
2. Thesen vom Ende der christlichen Kunst	247
a) Beenken	247
b) Andere Thesen vom Ende der christlichen Kunst	252
3. Christliche Kunsttheorie und Kunstpraxis im Ausgang des 19. Jahrhunderts in Deutschland und die These vom Ende der christlichen Kunst	254
Bemerkungen	265
Sigel und Kurztitel von Periodica	267
Quellen I (Liste und Kennzeichnung)	269
Quellen II	273
Literaturverzeichnis	275
Verzeichnis der Abbildungen	279